

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 67=87 (1921)

**Heft:** 2

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

## Journal Militaire Suisse

### Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziergesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.  
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziergesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.  
Publié par le comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.  
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstk. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Freiestraße 40.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

---

**Inhalt:** Oberstkorpskommandant Peter Isler †. — Ecoles centrales I. — Einige Gesichtspunkte, nach denen im Schießwesen unserer Infanterie die Lehren des Weltkrieges zu berücksichtigen sind. — Schweizerischer Ski-Verband. — Sektionsberichte. — Grundsätzliche Ansichten der Landesverteidigungskommission zur Reorganisation des Heerwesens.

---

## Oberstkorpskommandant Peter Isler †.

Von Oberst H. Heusser.<sup>1)</sup>

Vor wenigen Wochen erst hat Oberstkorpskommandant Peter Isler das Amt des Waffenchefs der Infanterie seinem Nachfolger übergeben. „Ruhel!“ hatte er sich selber befohlen, und jedermann wünschte ihm nach seinem arbeitsvollen Leben noch einen schönen Feierabend. Nun ist er schon zur ewigen Ruhe eingegangen.

Fünfzig Jahre hat er für die Armee sein Bestes dargegeben. Sein Dienst galt vor allem der Infanterie. Er liebte sie; er kannte ihre stolzen Traditionen, die sie zum Muster, Vorbild und Vorläufer des europäischen Fußvolks gemacht hatten, und er strebte mit stiller und zäher Willenskraft danach, sie auf die Höhe ihrer Aufgabe zu bringen.

Drei Militärorganisationen hat er erlebt und die vierte vorbereiten helfen. Der Reglemente hat er eine noch längere Reihe nicht etwa über sich ergehen lassen, sondern angebahnt und bearbeitet, soweit es jeweilen im Vermögen seiner Stellung lag. So kannte er die Waffe wie kein zweiter, und ohne Uebertreibung läßt sich sagen, daß er die Vorschriften auch verkörperte. Durch und durch Soldat, immer beherrscht, formgerecht bis ins kleinste, war er Offizieren und Soldaten ein leuchtendes Vorbild. Seine Unermüdlichkeit im Felde wie am Schreibtisch war berühmt, fast

---

<sup>1)</sup> Dieser Nekrolog ist für Nr. 1 zu spät eingetroffen. *Redaktion.*